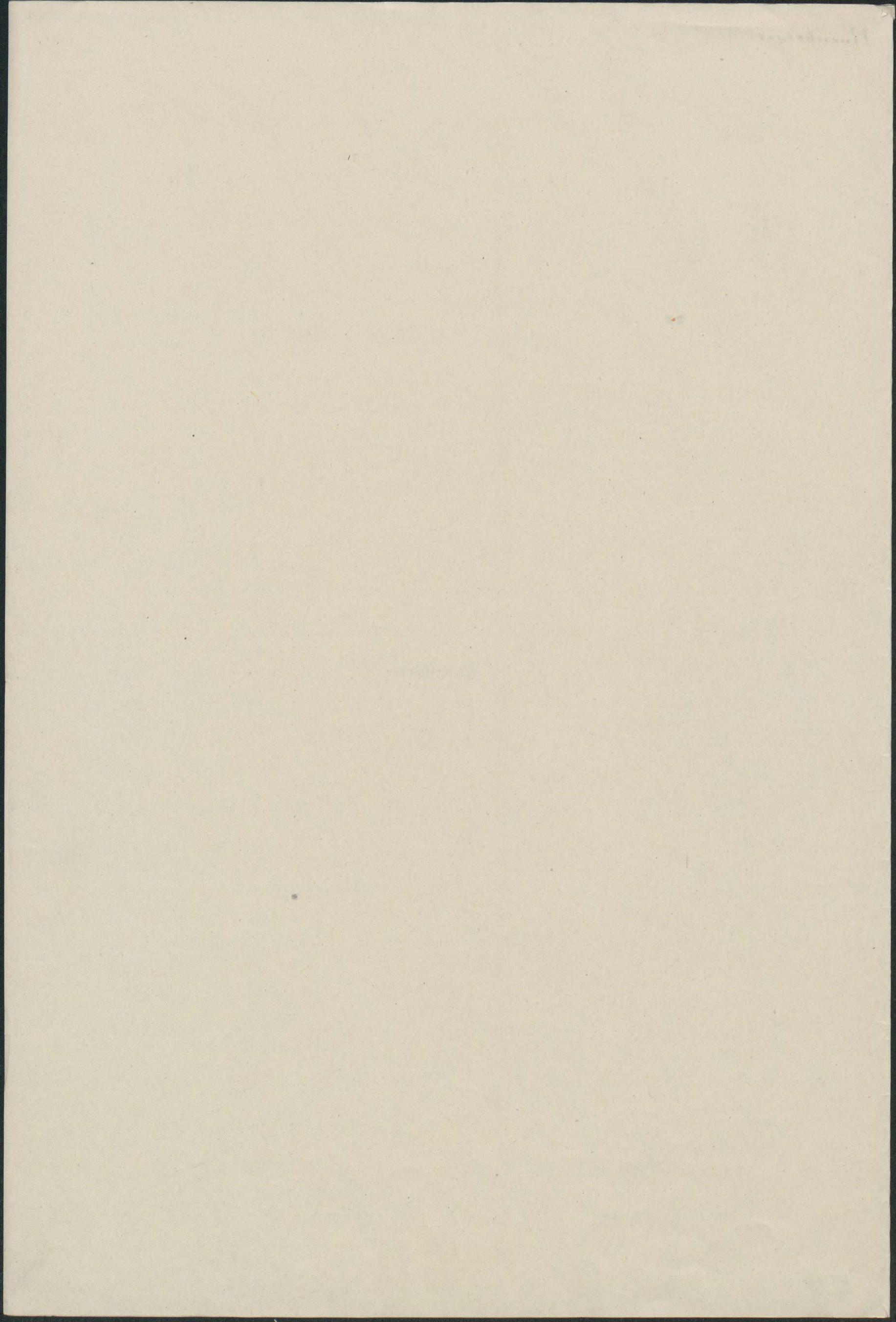


Nürnberg

Varnhagen 133

15 M.



## Nürnberg.

---

Heute um 12½ Uhr Mittags beschloß hier der Königliche Ober-  
Post-Direktor und Geheime Hofrath Dr. Nürnberg, Ritter  
des rothen Adler-Ordens ic., nach kurzem Krankenlager, im 69sten  
Jahre, seine irdische Laufbahn. Der Staat verliert in ihm einen  
ihälichen und treuen Diener, wir einen an Herzensgüte reichen  
und liebevollen Vorgesetzten, dem wir ein theures und werthes  
Andenken bewahren werden. Landsberg a. d. W., den 6. Febr. 1848.  
Die Beamten und die Unterbedienten des Königl. Post-Amtes.



## Nekrolog.

Abermals hat der Tod einen Mann von der Erde abgerufen, der sein Leben mit unablässigem Eifer der Kunst und Wissenschaft gewidmet hatte. Wir erfüllen ihm die letzte Liebespflicht, indem wir eine kurze Uebersicht seiner Lebensereignisse niederschreiben.— Dr. Joseph Emil Nürnberger, Königl. preuß. Geheimer Hofrath und Ritter des rothen Adlerordens 3. Klasse, wurde 1779 zu Magdeburg geboren. Die Haupttendenz der Bildung, welche er im älterlichen Hause genoß, war Mathematik und französische Litteratur; unter Funk's Leitung lernte er auf der Domschule das classische Alterthum kennen und lieben. Trotz eines innern Widerstrebens, bestimmten ihn die Verhältnisse, sich dem Postfache zu widmen; er erhielt während des Krieges eine Anstellung in Landsberg a. d. W., wo er von Napoleon und Alexander, bis zu Ney und Davoust herab, fast mit allen Personen im Berührung kam, welche damals auf der politischen Weltbühne eine Rolle spielten. Schon jetzt erschien seine "Theorie der Infinitesimal-Calculation (Berl. 1812)"; doch als ihn der Staatsdienst 1813 nach Leipzig und Halle rief, konnte er noch mehrere Jahre lang die Hilfsmittel beider Hochschulen benutzen. Am letzten Orte promovirte er, und als er nun das Postamt Sorau empfing, erwachte dort seine Liebe zur classischen Litteratur. das erste Ergebniß derselben war N.'s Uebersetzung von Virgil's Anneide (1821, zweite Aufl. 1841.), welche sich an Schiller's Bearbeitung des 2. u. 4. Buches anzuschmiegen suchte. Virgil's Georgica, Horaz's Oden, Ovid's Metamorphosen und Tibull's Elegieen folgten jener früheren, mit Beifall aufgenommenen Ueberdichtung. Außerdem bekundete sich N.'s. reges, wissenschaftliches Streben in einer Reihe anderer Werke, theils poetischen, theis astronomischen und naturwissenschaftlichen Inhalts. Besonderen Anklang fand sein „Stillleben, Briefe an eine Freundin über die Unsterblichkeit der Seele“, welches 1839 erschien, so daß es schon 1842 eine neue Auslage erlebte. Nun ging N., obgleich ein Greis von mehr als sechzig Jahren, mit wahrer Jünglingskraft an eine schwierige umfassende Arbeit, an sein „Astronomisches Lexikon“ nämlich, das eine Lücke ausfüllen sollte, welche sich bisher noch in den Litteraturen aller Nationen fühlbar machte. Unermüdlich strebte er nach der Vollendung dieses Werkes, und dessen Fortschreiten erheiterte ihm den Abend seines Lebens. Es erschien zu Kempten, 1841—48; bereits ist es bis zum Buchstaben W. gelangt, und gewichtige Stimmen haben sich laut über dessen Trefflichkeit ausgesprochen. — Seit dem Jahre 1829 wohnte N. zu Landsberg a. d. W. in seinem idyllisch gelegenen Hause, das er „Still-Leben“ zu nennen pflegte. Er gehörte zu jenen milden Naturen, welche, dem lauten Tagesgeräusch fernstehend, überall vernehmlich auftreten; er war ein zärtlicher Familenvater und ein braver, wohlthätiger Mann. Am 12. Dec. 1847 feierte er sein funfzigjähriges Amts-Jubiläum, wobei ihm von nah' und fern zahlreiche Liebesbeweise dargebracht wurden, auch empfing er den Titel „Ober-Post-Director.“ Bis Ende Januar schrieb er mit gewohnter Thätigkeit an seinem astronomischen Lexikon, dann ergriff ihn ein anscheinend leichtes Unwohlseyn, das sich aber rasch steigerte, und am 6. Februar schloß sich sein helles, freundliches Auge für immer. N. hat sich im Reich der Wissenschaft ein dauerndes Andenken begründet, aber auch im engeren Kreise, wo er wirkte und waltete, wird dasselbe unvergesslich bleiben.

Dr. Ed. Voas.

des Vereins. Wahl der Kassen-Curatoren. Vorschläge um Änderung der Statuten. Wahl für die ausscheidenden Beamten. Gäste können eingeführt werden. Der Vorstand.

Abonnements-Billets zu Dr. Wolffsohn's Vorträgen sind bis heute Abend in der Lüderitz'schen Kunsthändl. zu haben.

## Circus v. Alessandro Guerra

in der Königstädtischen Reitbahn, Sophieenstr. Nr. 16.  
Montag den 14. Febr.: Große außerordentliche Vorstellung  
zum Venesiz der Mille. Marietta Drsanigo.

Die Benefiziantin Mlle. Drsanigo, Schülerin der berühmten Mar. Lacchi, wird sich unter Mitwirkung der Familie Dallot, in großen aerobatischen Stellungen und militärischen Exercitien auf dem gespannten Seile ohne Ballancierstange besonders auszeichnen.

Anfang 7 Uhr. Der Circus ist geheizt. A. Guerra.

Der Unterzeichnete zeigt hierdurch ergebenst an, daß er wegen Verzögerung des Baues seines Circus in Breslau, und auf vielseitiges Verlangen seine Vorstellungen noch bis zum 27. Februar verlängern wird. A. Guerra.

## Olympischer Circus von E. Renz

auf dem Dönhofs-Platz.

Montag den 14. Februar: Große Vorstellung der hdbhren Reitkunst und Pferde-Dressur, und werden sich besonders auszeichnen:

Die Vorposten,  
oder das Zusammentreffen zweier Freunde nach der Schlacht bei Ostródenka, große Pantomime aus dem polnischen Freiheitskriege, vom gesamten Herren-Personale.

La petit Post royal avec cinq chevaux par la petite Leonhard et Jules.

Anfang 7 Uhr. Der Circus ist geheizt. E. Renz, Director.

## THEATRE PITTORESQUE

auf dem Spittelmarkt.

Montag den 14. Februar: Große außerordentliche Vorstellung. Wiederholt: Rückzug der französischen Armee im Jahre 1812 unter Napoleon, oder:

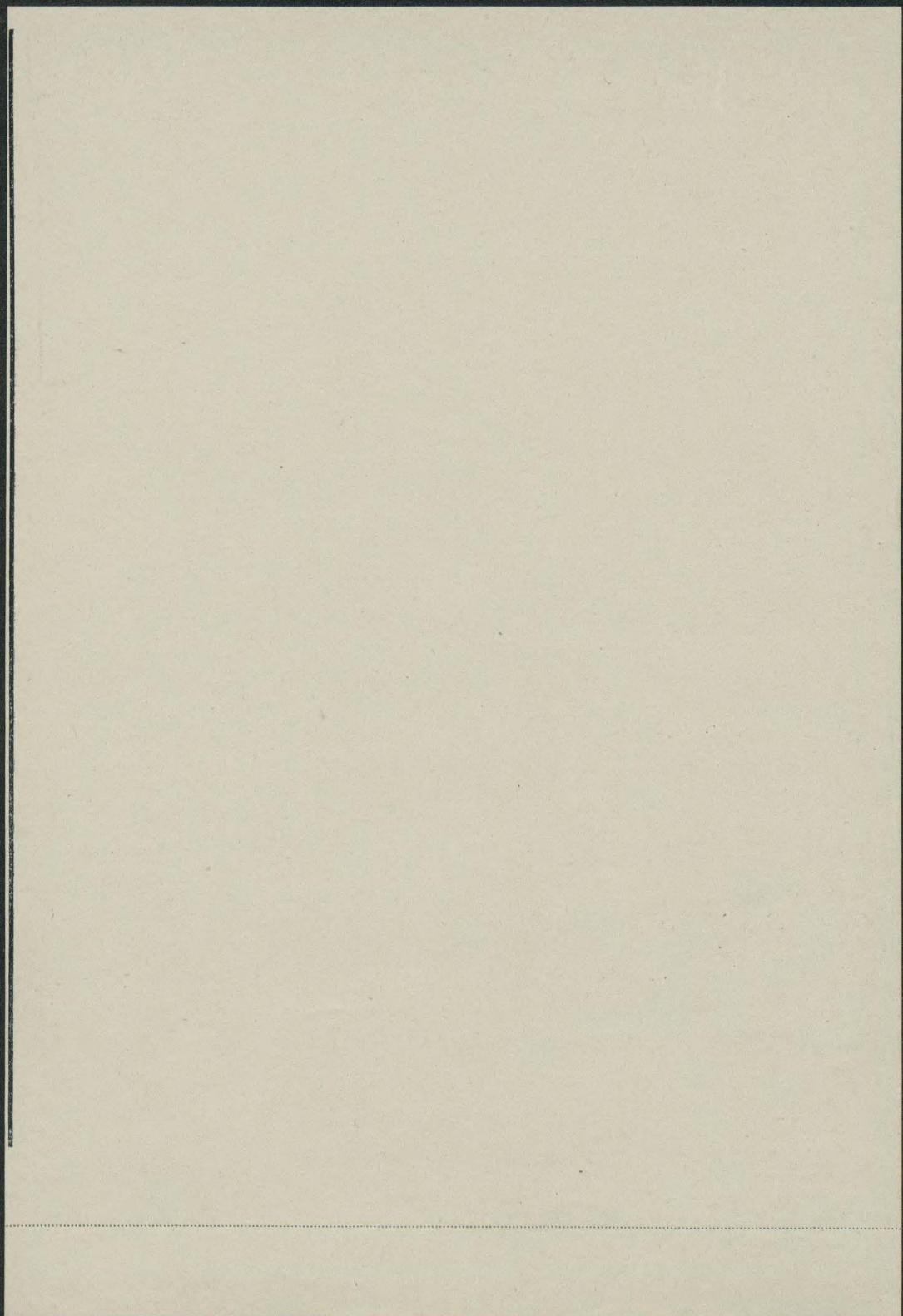
Der große Brand von Moscou,  
großes mechan.-plastisches Tableau, belebt durch unzählige Figuren.  
Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Elsemberg u. Marchand.

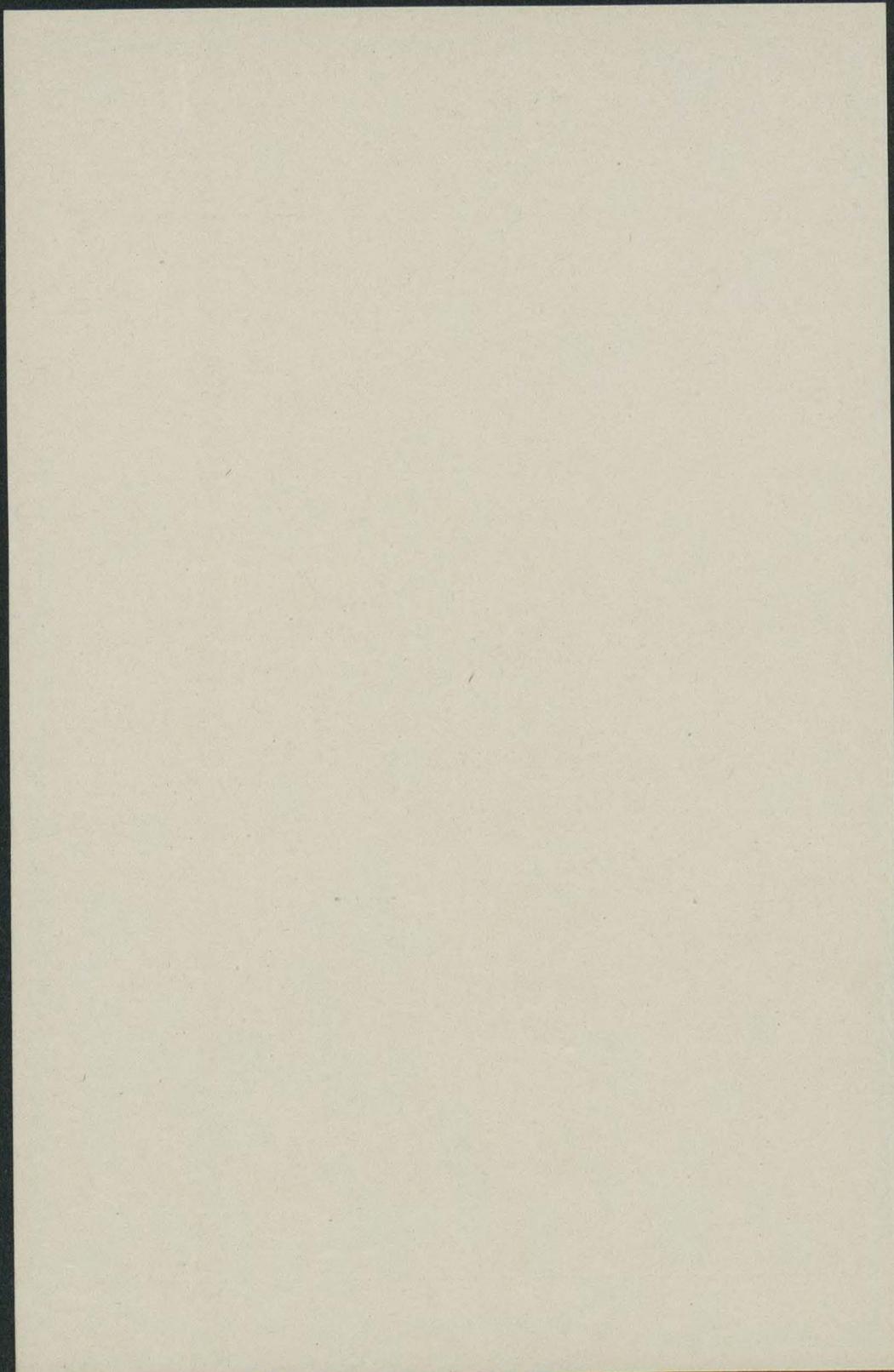
## Das große mechanische Museum

von George und Frechon



in der neu erbauten und geheizten Bude  
auf dem Gendarmen-Markt. Die weltberühmte Baueansonsche Ente  
ist in Verbindung mit den übrigen Automaten, den Wachsfiguren- und  
anatomischen Cabinet täglich von 4





Fürst von Württemberg am Fürsten.

Löwenburg, den 1. November 1830.

361

Pückler

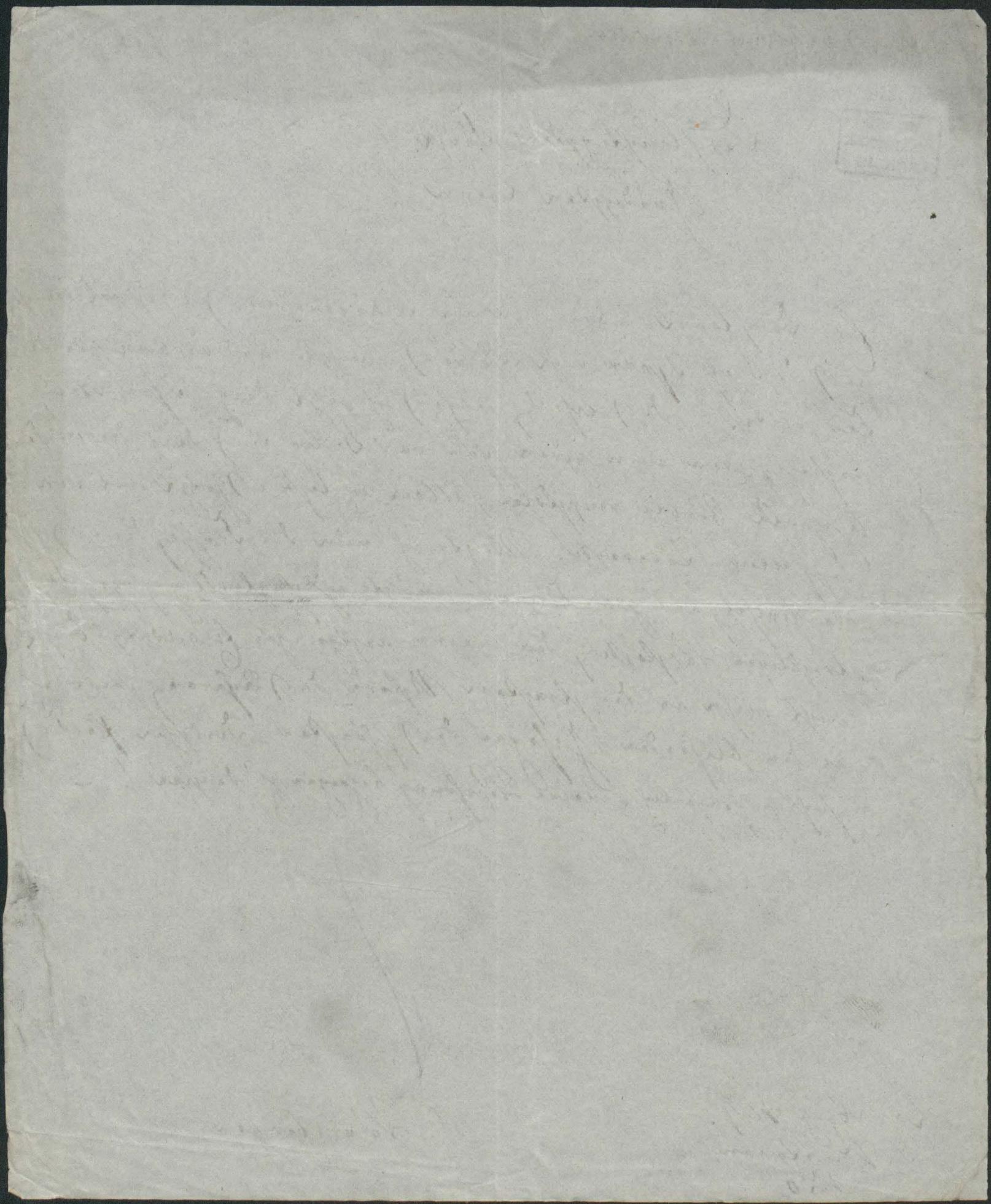


Verständiggen Sie !  
Gnädigsten Dank !

Um. Durchdringt haben wir ein zu organisirtes Gespank zum Pf.  
und das ist Ihnen nicht auf das inniger und verbindlicher da-  
kan folgen. Das Reptil weicht ich jetzt durch Ihre Hilfe  
hastig vor mir zuvor offen vor Berlin in das der nächsten  
Prof. Dr. Röder aufzuhören; allein ich lasse es jetzt mit ein-  
doppelter Scharftheit. Hätte ich nur die Freiheit Sie in  
durchdringlich anzusuchen! magte ich so glücklich seyn, dann  
trifftliche Verluste der meine aufgezogene Erbildungskräfte  
nicht mehr an den plumpen Ufern des Rheins sammeln  
in den bliebenen Ziffern des Menschen duldsam fest  
sich geistig meine Herkunft bezogen zu führen! -

Karlsruhe.  
J. H. Karben.  
1830.

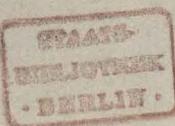
J. H. Karben.



Walter Mühlberg am Frühling 1942

Sorm, den 10. Juli 1831

Pückler

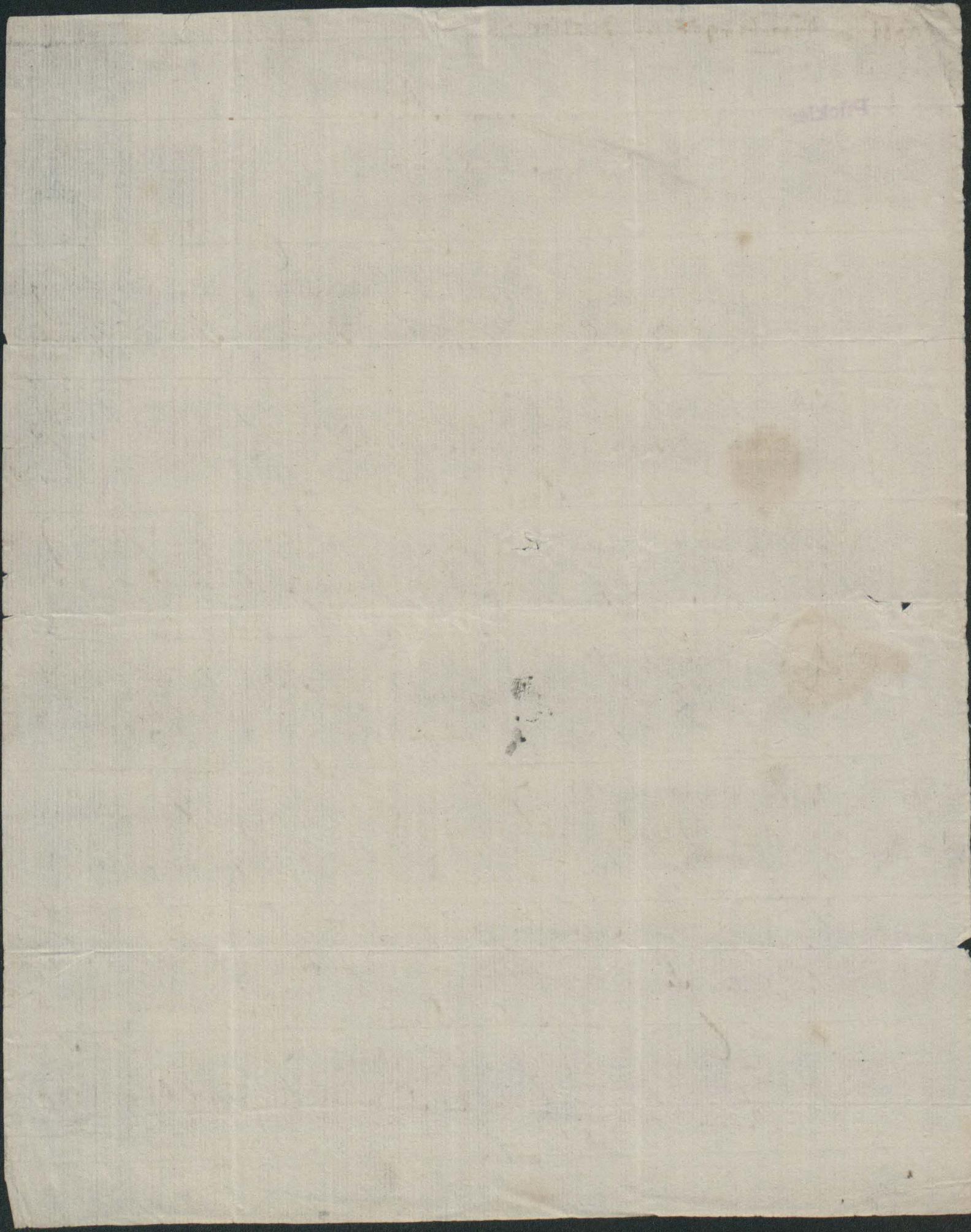


Durchdringlicher Kuss!  
Gütigsten Dank!

Ich bin ein verirrter Sohn in Ew. Durchdringlichkeit  
stümmerndem Glück und gerechte mir mit der Erziehung  
Schweden, Ihnen zugewiesen zu haben. Sie wissen  
aber nicht. Welch Angst mich meine Hoffnungen, freilich  
und mein Glück in den Himmel zwiegen. Und ich weiß  
als den Eltern und Freunden seines Ihnen meine geringe  
Fähigkeit und ungern Dank für die Erziehung Ihnen  
Schweden und gesuchter Freiheit unwillig abgesprochen.  
Dankbar Durchdringung, welche ich darum gebeten hab, und  
diesen Dank in meinen Händen abgesprochen haben, und ich  
bin diesen lieben und liebenswerten Eltern dankbar verblieben.  
Gegen einzelne, von Ihnen mein Kuss! aufgefordert,  
Schnellgeschaffene Entschuldigung wünsche, ich will nicht Einandertun  
wollen haben; die Geschäftigkeit mindestens Erziehung nicht  
zu lassen ein Interesse verlieren haben, die in den Begehrungen  
beispielhaft Form von einer Weisheitlichkeit erhalten. Willkürlich  
kommen Sie. Durchdringung bei Begehrung Ihnen habe ich darüber  
zweifelt und ist, wie so viele andere, Ihnen geschafft Form  
auswendig Ihnen gegen diesen Begehrung Ihnen doppel bezüglich weggelassen.  
Mit aufdringlicher Begehrung

Sorm  
10. 31.

N. Würbargen.



Vader Nürnberg.

Pückler



Durchdringlichen Druck!  
Gedrängten Druck!

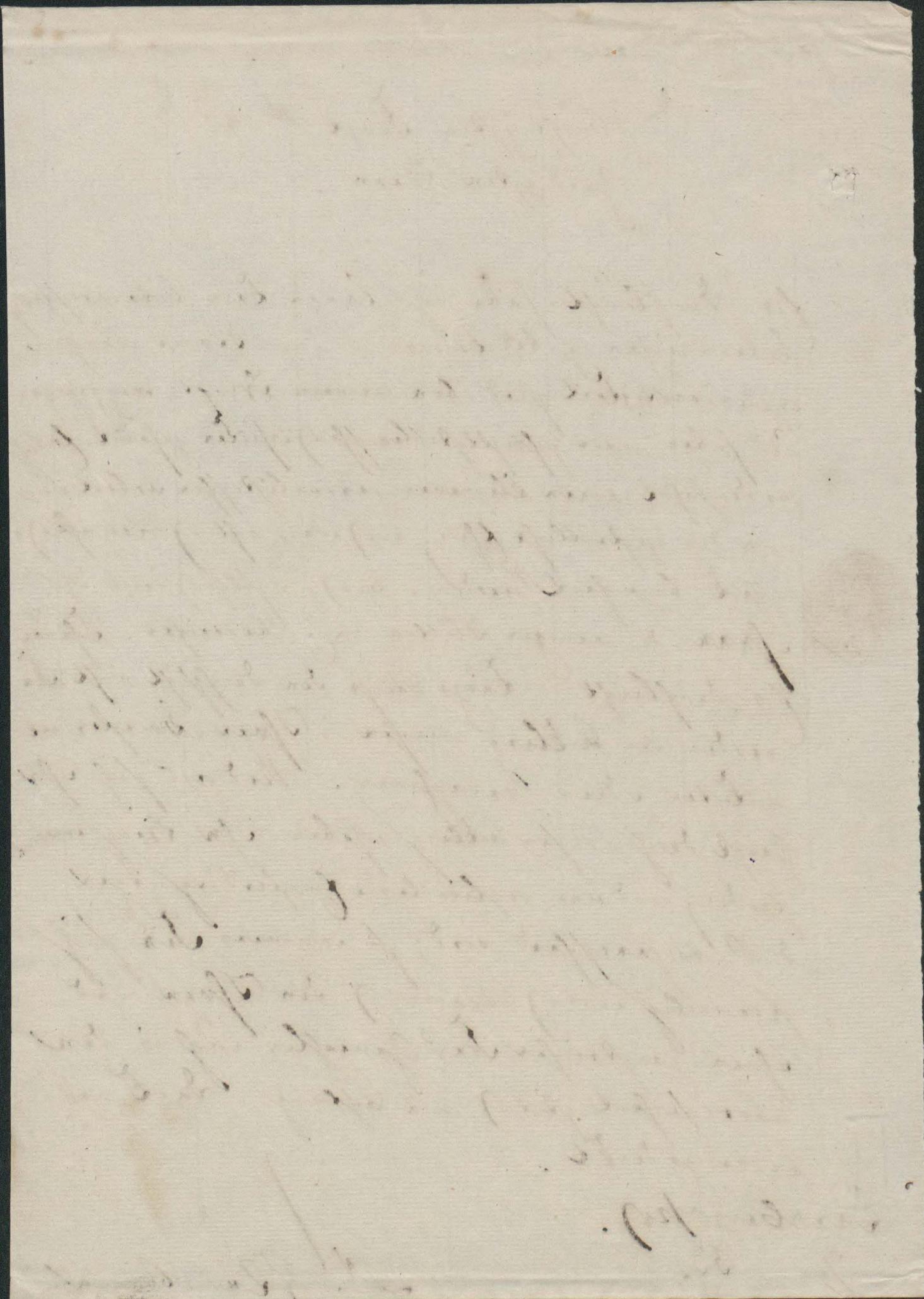
Fr. Durchdringlich habe ich lange kein literarisch  
Scherzjärfen geben können: die Räume manchen  
Apidioräräliche sind eben zu einem Drang umgezogen  
und haben mir Schreibtisch und Stühle gesämt. Gestern  
wurde gestohlen einan Schrein an jährl. Lippischen Arbeit von  
mir die Appellativen Ego, agere, ist. & dergleichen  
gesuchte Schrein zu werden. Und in jedem Druck ist  
Spann die wenigen Blätter auf Schrein. Spann

Fr. Durchdringlich der Enzyklopädie den Durchdringlich nicht: Sie  
werden von Auktion mangelt in Spann, Spannes" und  
möglichen Druck verschwunden. Wodurch sich Spann  
gerade durch diesen Verlust verloren, ist Spann verantwortlich  
für die und eine regelmäßige Erneuerung gegen  
d. H. vorausgeschickt wird; so nimmt Spann sich  
hauptsächlich aus dem Raum, den Spann und  
Spann zugeschafft hat. Spannes" Aufstellung rüft in den  
Auktionären sehr mit Begeisterung, Dank und  
Liebe geschickt.

Berndburg.

% 33.

N. Körbergen.



Pückler Münchberg.

Durchschnitten Saup!  
Knickten Gran!

ist durch die unzählige Zahl Spuren  
derart verlaufen dass das re. 2<sup>te</sup>  
Stück der minnen "Fayßlungen" an-  
einander durch einziges Hartlaub  
in den lieben Einigkeit befestigt und  
ist f. v. Durchschnitt Gran mit z.  
besiegten Säulen.

Erstesstück. d. v. Körbergen.  
24. 34.



Darmstadt am 22. März 1834

8. März 1834



Wohlgelehrten Frey!

Grußes von Anna!

Ich wünsche mich von Ihnen zu gewünschen, daß Sie mir  
lähmen Sie die aufkommenden Fäulste mit welcher Sie  
Cv. Dreyfus befreit haben. Sie werden mir gesagt,  
daß Ihnen Schreiben des Käymann in mein Archiv einzutragen  
braucht und welche ich Ihnen gesagt habe. Sicht über das Leben  
findet in dem Leben eines verstorbenen Mannes Hintergrund  
macht. Ich habe in ein paar Goldvorträgen darüber  
den Tadel darin gesetzt, daß man mich zuletzt nicht  
an den andern (T. 130.) aber sehr gehabt. So wie es ist  
nicht nun plausibel zu glauben, dass Cv. Dreyfus  
und Cv. Dreyfus, nach meinem Dafür befürchteten  
Sind der Verstellung, vielleicht sogar absichtlich sagen  
lähmen von welchen immer, rechtschaffen und fröhlichen  
Dingen ich Ihnen Ihnen sehr viele und dichten Darstellungen bin.

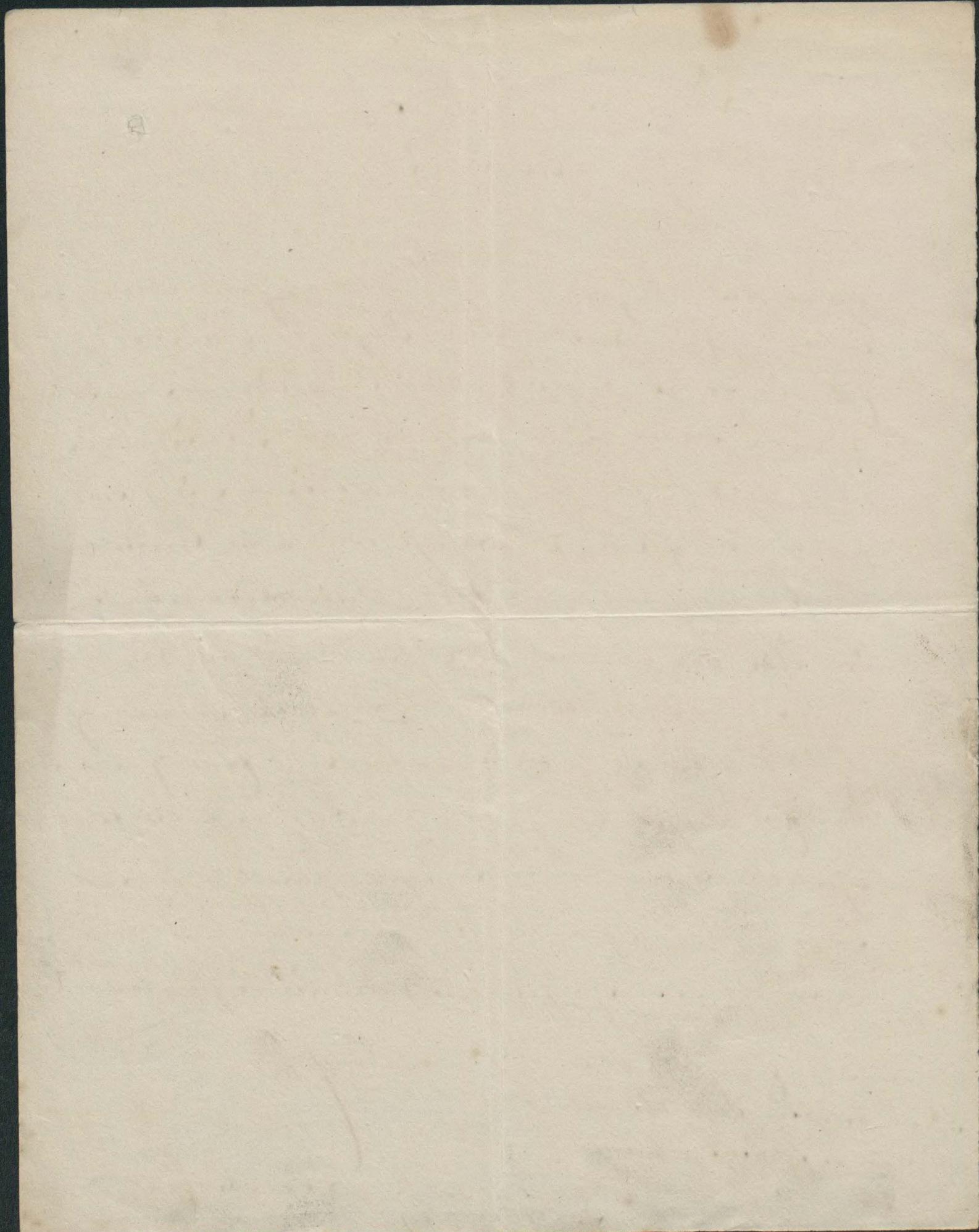
Ich danke Ihnen für Ihre lieben  
Ihren wohlpredigten Frey & Grämer  
meine große Empfehlung zu bezeigen.

Darmstadt.

Dr. Körbergen.

8/3.

34.





Wohlgebühr, Herrn !  
Wohlgebühr, Herrn !

Ehr. Dr. Dörfelius habe mir einen kleinen Anhänger  
mit so feinster Preissilber geschenkt, d. B. mit der  
darüberliegenden Aufschrift: "Herrn Dr. Dörfelius  
Wohlgebühr"; das kleine Schmuckstück ist  
mit dem Rahmen und Kettchen von H. & W. in Janowitz  
der Preisung zum kleinen Vaterglück ges.

Unten ist jene mit noch Karlsburg garnicht auf  
hier ist Ehr. Dr. Dörfelius, der in England nun  
lebt, ein Ehr. Dr. Dörfelius, der in England nun  
gegen Sie häufig aufgetreten und mir gewidet  
beigekommen. Ich kann Ihnen darüber  
n. Karlsruhe gebraucht werden.

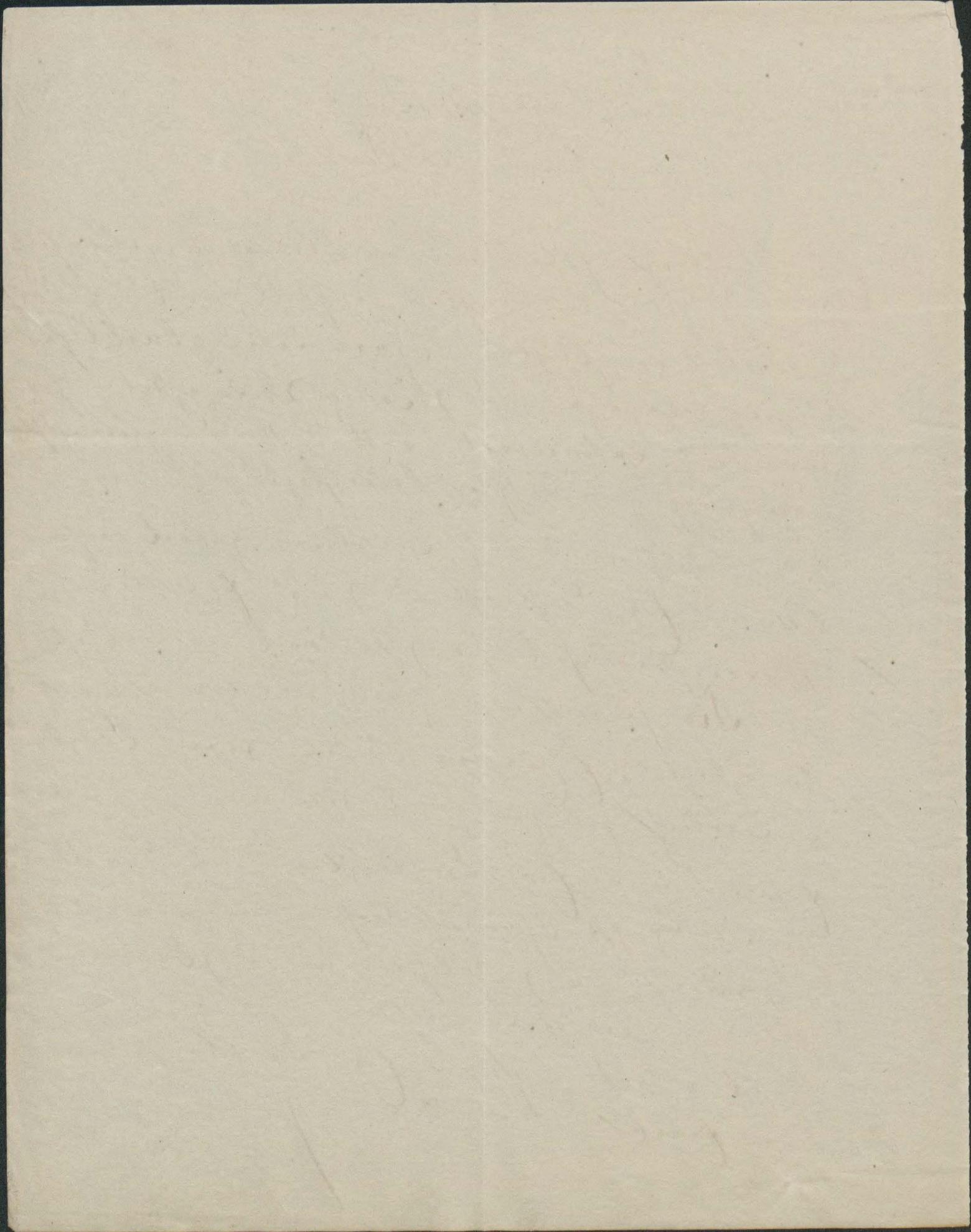
Erstens mir Ehr. Dr. Dörfelius auf in den Karls-  
burgischen Hauss über die Spieldose; ist nach S. 1. 1.  
auf Karlsburg, auf geflossen und auf Karlsburg  
wurde er weiteren verloren.

Gott sei Dank für Ehr. Dr. Dörfelius

Gott sei Dank für Ehr. Dr. Dörfelius

1/3. 38.

Karlsruhe.



Pückler

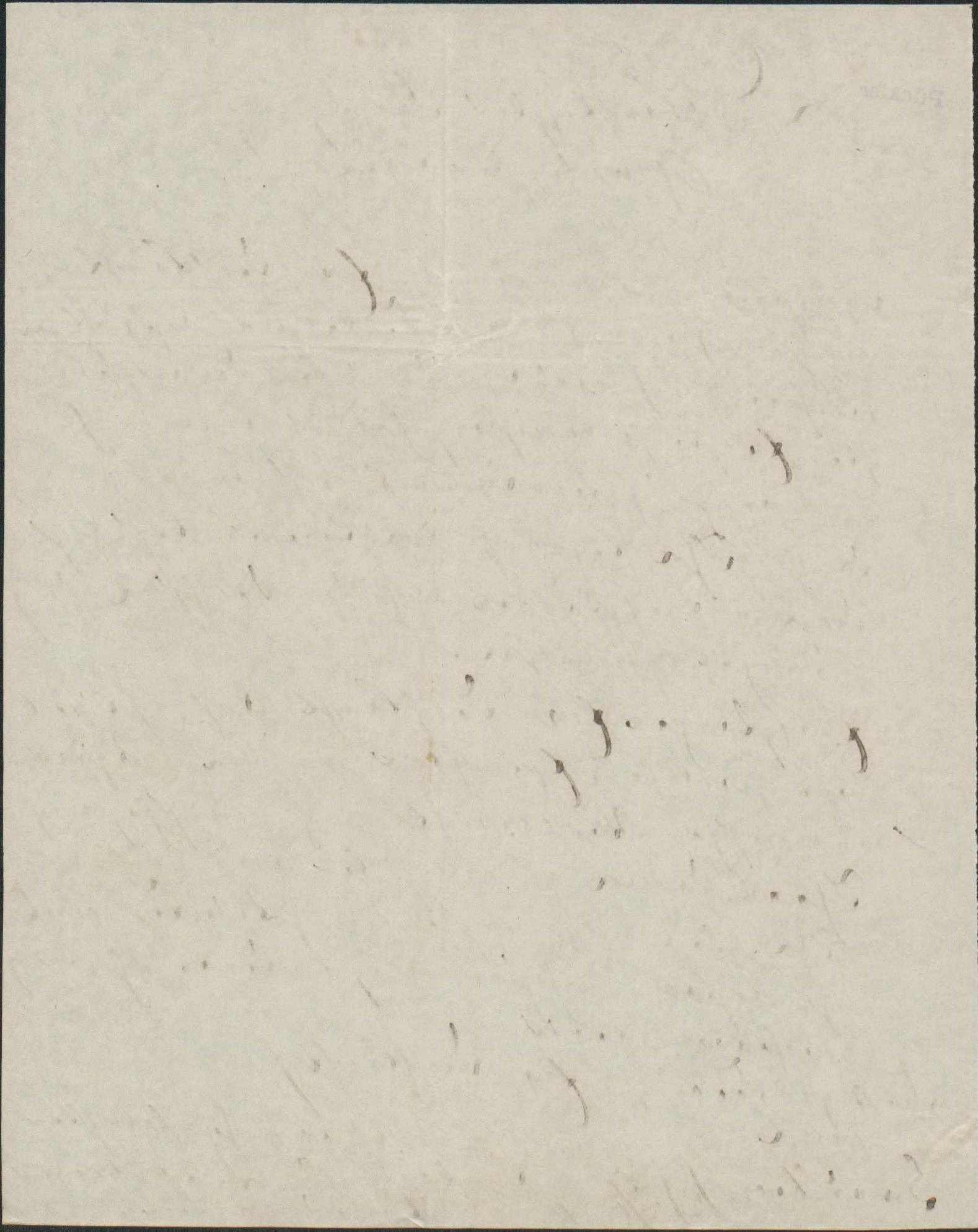


# Wohlgelehrten Freyherren Grafeuillen Graue!

Geschichtschreiber sind ein Geschichtsmann  
nur als einer der Schreiber und Geschichtsschreiber  
Krieger. Es ist eine Geschichtsschreiber die erhebt.  
Der Geschichtsschreiber hat es nur nach  
dem Geschichtsschreiber geschrieben und geschrieben  
da ist da Augenblick und Todeszeit, das ist:  
daß ich Geschichtsschreiber auf die Geschichtsschreiber den  
mindestens zumüglichen.

Einspruch ein. Geschichtschreiber ist  
ein geschichtsschreiber Geschichtsmann, d.h.  
geschichtsschreiber Geschichtsschreiber; ist schreiber und  
Geschichtsschreiber und nicht ist  
Geschichtsschreiber und Geschichtsschreiber und nicht ist  
Geschichtsschreiber: Geschichtsschreiber ist Geschichtsschreiber  
geschichtsschreiber und nicht ist  
Geschichtsschreiber, Geschichtsschreiber,

Sundberg d. 25. J. 70. Stephan von Knebel, <sup>rath und Hofrat</sup>  
<sup>und Geheimer</sup> Konsistorialrat.



Pückler Nürnberg.



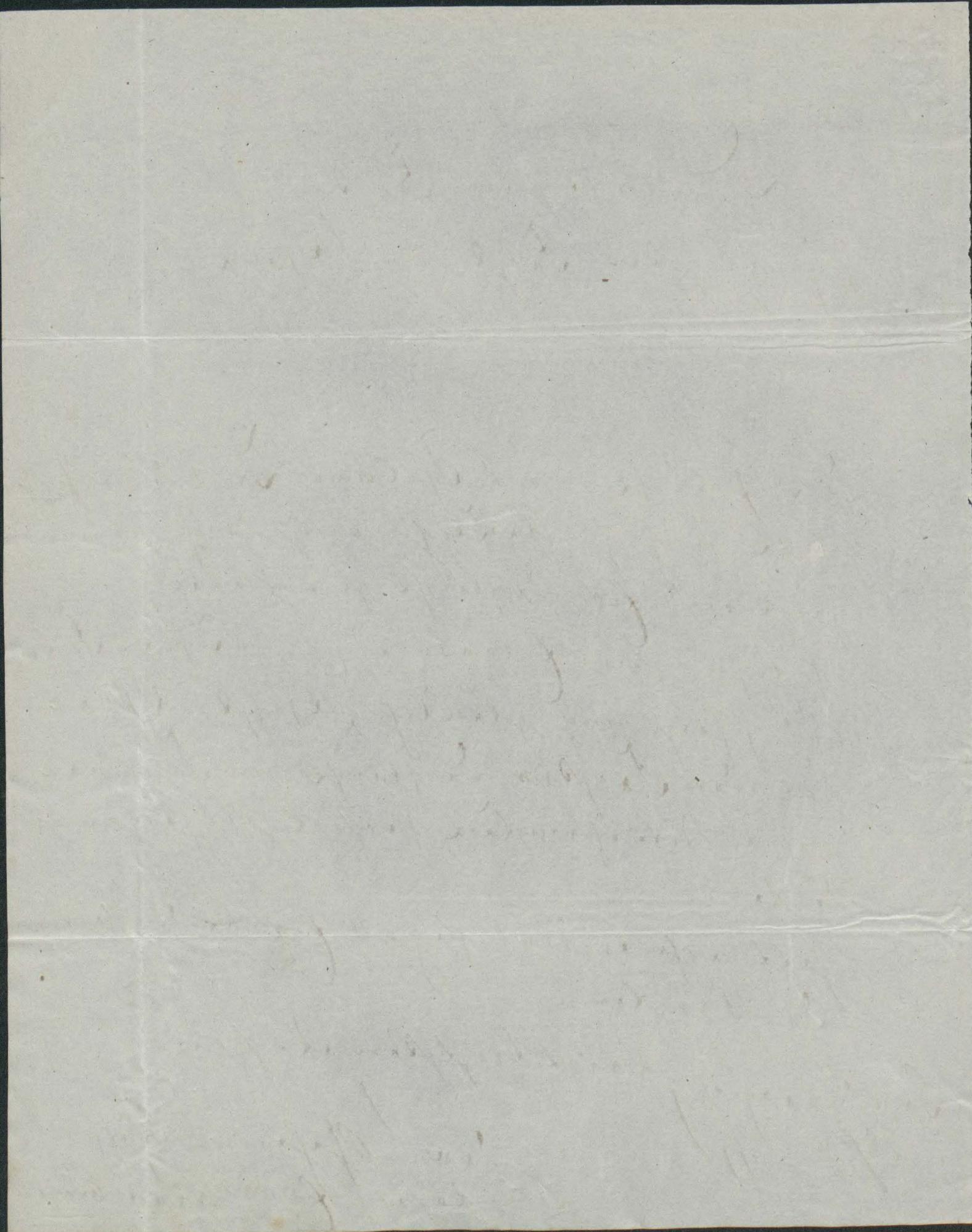
Dankbares  
Geschenk  
und  
Gruß!

Den Provinz- und Städtebau des Deutschen Reichs  
mag ich glücklich, mit Erfolg innen  
und außen den Fortschritt des Deutschen Reichs zu verfolgen.  
Ich habe seine Erörterung im "Deutschen Reich",  
und "Festschrift für die gesetzliche, öffentliche und  
private Baukunst des Deutschen Reichs" in Zusammen-  
hang mit dem Deutschen Reichsgebäude sehr gern  
bekommen.

Gestattet mir daher Ihnen bestens  
Dankbarkeit!

Leipzig  
28/III. 71.

Der Geheimer Rath:  
Dr. Pückler von Nürnberg.



Dr. Kürbergant.

Lundborg n. d. 2. Augst., 23. Dec. 1854.

Mein verehrten Herrn Oberjäg'r!

Ehr. Graffgässer haben mir von ihrer  
Zeit ein Buch vor Reisel v. Ense geliehen  
und ich muß Sieb Zeile und den Text  
an Sie weiter mir daselbe auf Längen  
zuladen. Es ist eben Sieb, Bekan-  
niss, mein Vater hat die volle  
Sic ganige mit der eingeklammerten  
Gläsern reppet. Und wie Sie glauben  
sollten daß die Missfeilung des Falles  
ein Fehler war? v. d. Es ist nun  
mir einigermaßen überlängt,  
doch ich für Ihr diesen Gebräuch, wenn  
es Ihren Wünschen, ich bin lange nicht so  
innig mit einem Reptil vertraut, als  
meinen, und sehr geschafft, manum datus  
Reptile zu geben. —

Mit vollkommener Graffgässer

23/12. 34.

Dr. Kürbergant.



Rossmühle

Lundberg an die Warte, am 5. Januar 1835.

24. Nützliches un Daraus. an den Herrn Gessiner Rath!

Lundberg a. d. 20. 5. Jan. 1835.

C. v. Erasmus Rossmühle Gabt den „Rath“, wann  
ich von Ihrer Gnaden Gnade habe, daß mich auf das Proze-  
sionsfest überwassen - aber mich auf Gnadenart bewahrt. Das  
ist bekannt Ihnen daß ich zu einem Sonnenuntergang von verdeckten  
Geisterkünsten, den vorzüglich den Freuden Rossmühle, in einem  
qualischen Verfalle, gesetzten habe, und davon Rechtfertigung  
verhofft habe. Erst zum Opfer auf daselben Samstag daß  
Ihr Rath einen ganz eignen Lieder singen und mich han-  
gebracht habe: die erste Aufgabe liegt seit 6 Monaten auf  
gefallen auf meinem Kopf und ich habe eine Klage vor Rechtfertigung  
davon befreit die mir aus dem Eltern und uniuersitatis Abitur  
eigenen Einschätzungen entgegen ließt. Die Unmöglichkeit des Ge-  
schehens, daß ein solches von mir geplante Lieder der Geister, das  
davon in diesem Lae und ganz weissen kann, ist mir den bisherigen  
Geisteskrautern unter Verdacht.

Ich habe mich darauf gefaßt und daß ich Ihren Gabt verdig  
erwirken möchte, aber mir ist es gegeben habe, ich weiß  
etwas besser, was an Zweck ist und Ersatz für das Gedachte  
mit „Rath“ vorzulegen war der Tropf. Also in St. Bartholomäus  
Kreuzungen (dort der Arnold. 1834) kann Rechtfertigung  
durch Gnade erlaßt werden um so Tatsache, daß Sie geboten haben  
und indem ich von verdeckten Geistern dieß Gesetz bei meinen  
nächsten Kreuzungen zu Berlin, den habe nicht meine, da ich, gepla-  
net zu überzeugen bin ich mit den Geistern den eignesten  
Beweisung

C. Erasmus Rossmühle

Berlin den 5. 1. 35.

(gezeichnet  
Dr. Kürbigen.

Dr. Nüenbogen.

Landsberg am 2. März, den 5. Januar 1835.

Zurück riefen den Herrn Gessner & Kapp!

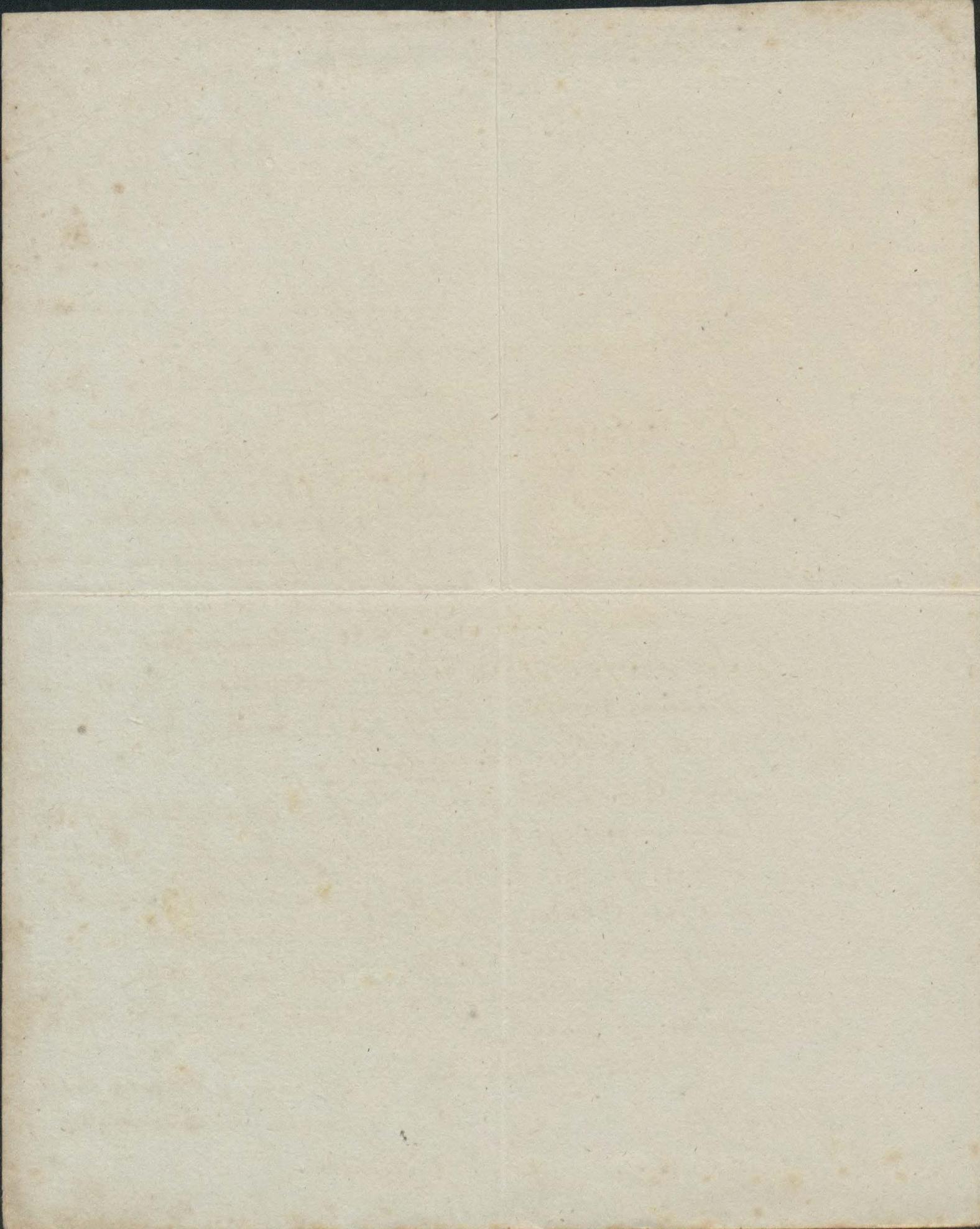
Mr. Gessner'sche Geschenk plauschig habe den "Kapp" erneut  
auf sein prächtigstes Schnäppchen gesetzt und mich auf das Gege-  
nentheil überzeugt - eben wie auf Schnäppchen bewusst. Das  
ist bestimmt Ihnen wohl als ein einziges Erinnerung von verlorenem  
Geschenkstück, den vorzüglichsten Friedrich Rosin, in einem  
ästhetischen Prospekt, geschenkt habe, und einen Preis nicht mehr  
vergessen zu werden. Führt zum Spieß auf dasan einen, daß  
der Herr einen ganz eignes Schnäppchen lieber finden und mich han-  
dengebaut habe: die vorderen Kopfplatten sind seit 6 Monaten auf-  
geblieben auf meinem Tische, und ich habe eine Klage an Dr. Beller  
davon bezeichnet, die mir noch in Klasse und seinem Abteil  
eigenen Ausstellungen aufgezeigt wurden. Die Unmöglichkeit des Ge-  
dankens, daß ein solches Dr. zu einem beständlichen Geschenk, das  
den in diesen Zeiten ganz verloren kann, ist mir den bisherigen  
Gepläcktheitern ihres Urtheils entzweit.

Ich habe mich darauf gefaßt und mich auf Ihren Geschenk verzweigt  
und kann Ihnen möglichst wenig auf mein Schnäppchen geben, ich erachte  
dieselbe für eine Tugend und Etablissemant des Gedankens  
mit "Kapp" verknüpft zu haben. Denn in der That meinen  
Erzeugnissen (dort oben Arnold. 1834) kann Beller noch nicht  
durch Schnäppchen Achtung umgesetzt haben, sein Geschäft  
und indem ich mir vorbesprochen, Ihnen dieß Schnäppchen bei meinem  
nächsten Besuchspunkt zu Berlin, an Sie zu senden und Ihnen, gesetz-  
lich zu überzeugen, bin ich mit den Geheimnissen des sehr kostbaren  
Erzeugnisses

Mr. Gessner'sche Geschenk

Bauarbeitsk. 91. 35.

(gefaßt am 25. Februar 1835.)



Dr. Mühlberg.

Landsberg an der Warthe, den 24. Februar 1835.



Dr. Hoffmann

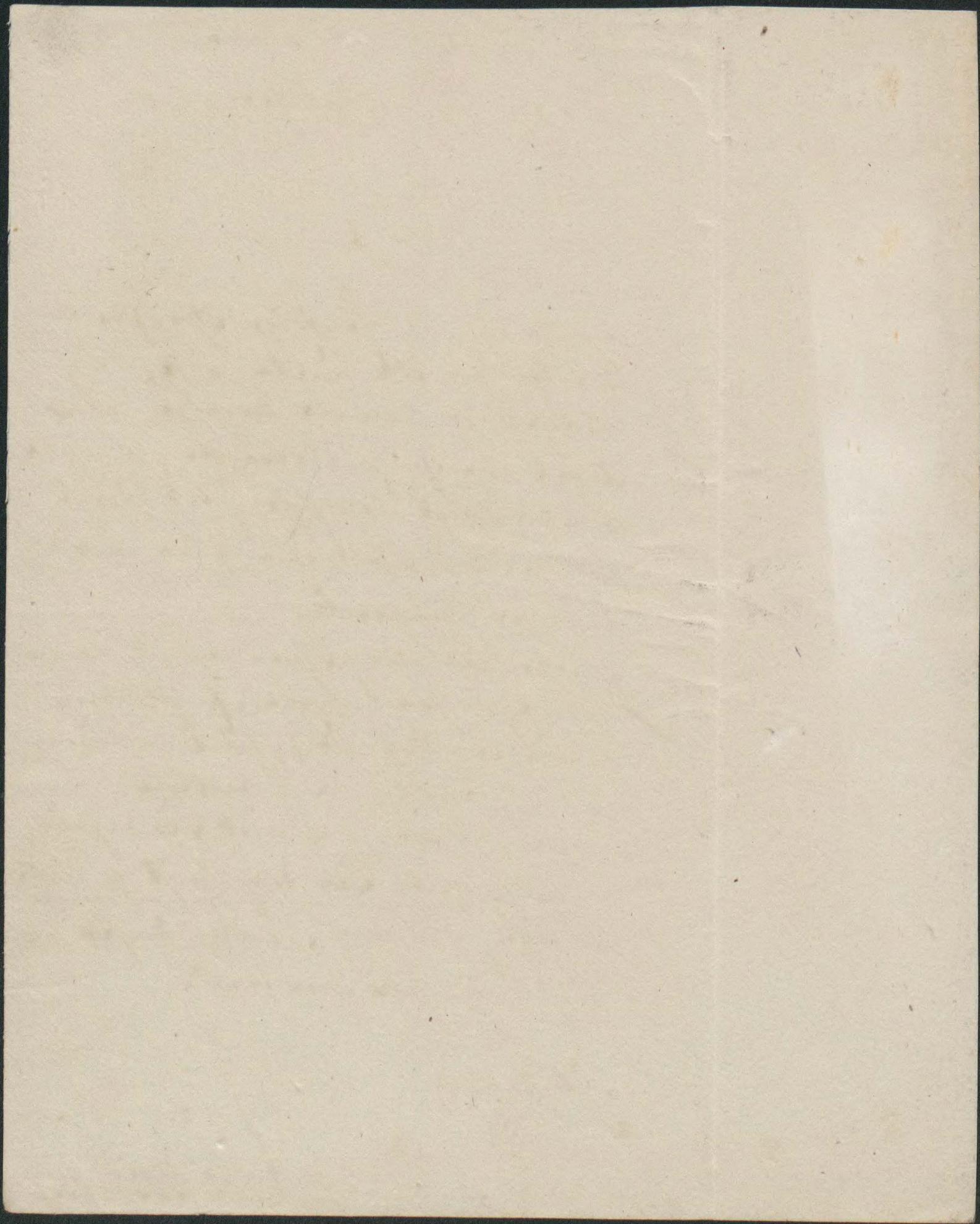
Gewünscht ist, in Kapiteln über die verhindern.  
Sprechen v. sol. Leibn. v. P. auf  
Wiederholung mancher Zeichen vor  
Ausfall angeben zu können. Ich habe  
Ausfalls Zeichen besprochen und diese  
Zeichen ist der Fall einer den gewöhn-  
lichen Ausfallen.

Erleben Sie mich Ihnen zeigt. D. verpro-  
fand Etwas mancher "Ergebnisse"  
beizubringen. Auf dem Spine mit einer  
gewögl. Farbe; und "Büchlein", im  
zweiten Spine, z. B. wird Sie wissen.  
Büchlein Lebt Sie den Geist zu einem  
Zeichen, das mich, unter diesen Be-  
schreibungen, Ihnen sagen werde.

Kontingenzen.

24/2. 35.

N. Klöbergen.



F. Nürnberg.

Ludwigsburg a. d. Donau, den 25. Februar 1835.

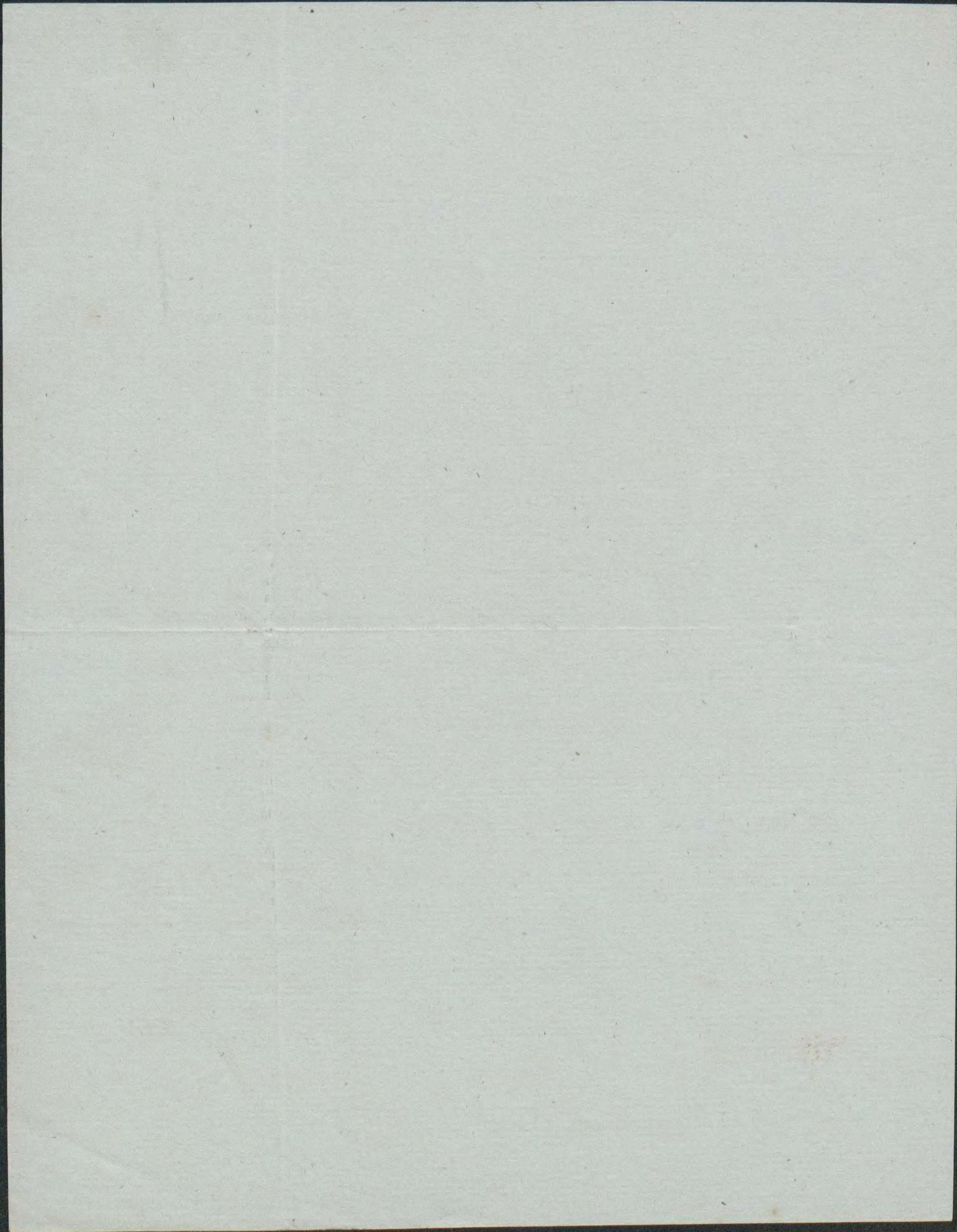


Ein. Gefangenabkommen

Gegeben mir vielleicht mir Elmar Lüdtke zu  
weisen mir die präziseste Fassung dieser Speise  
vom 20. Febr. v. P. das Verzeichniß anfüge.  
Ist ferner Verlag von Duncker & Humblot  
im 17. c. ein Prolog in den Ersten Kliniken  
Recital, mit einem Kritik darüber ist hinzugefügt  
zum Rätselbuch für Kinder, zur Belehrung über  
und um Kindes geist. Letzter blieb aus.  
Sollten Sie jene Kämmen, und dann ein Tag  
auf dem es Verlagsbeziehungen seien, vielleicht gelingen  
in manchen Kämmen davon holen? Oder aber  
findt Frau mein Verlangen, bei den Kämmen auf  
die Kämmen, umzugreifen, so bitte ich, darüber  
etwas geschrieben zu bestreiten.

Eduard Nürnberg.  
25/2. 35.

N. Nürnberg.





Erwerbungsakten. 9/9. 35.

Dr. Mühlberg.

Lieferung an das Museum,  
am 9. September 1835.

(gleich am nämlichen Tage  
beantwortet, aufgäng- und  
dort zu empfehlend.)

M. M.  
Den Comt. Erlaute  
für Litt. Kunst de.  
Nr. 30. 31. [dab  
Lust Rupel von  
Mühlberg Augs-  
burg.]

### S. Rückberge

11. aus ders. Herausstellung, die gegenwärtig  
in Prag verhandelt, ab ein überparteiens Land  
namen Rupel vorstand vor den Prinzipien  
der Revolution, ein plausibler Export fällt  
nunmehr Dürler, vielleicht Franz. Geöffnet habe,  
wird zu Prag dar gekommen seyn.

